

Stadtleben: Querklang – Berliner Schüler machen Neue Musik
Aufführungen beim Festival MaerzMusik am 18., 23. und 25.3.

Ohren freimachen bitte / Flüstern und Schreien / Frisch,
fromm, fröhlich, frei

Mal was anderes als Pop: Berliner Schüler komponieren Neue Musik (und führen sie beim Festival MaerzMusik auf)

1 So ein Gewusel hat der prächtige
2 Beethovensaal des Konzerthauses noch
3 nicht gesehen. Weiße Säulen, Blattgold
4 und Kristalllüster – und darunter 28
5 Fünftklässler in bunter Alltagskluft,
6 die aufgeregte Fragen stellen.
7 Musiklehrer Elmar Schmitz will den
8 Sack Flöhe hüten und donnert: „Jetzt
9 wird geprobt, nicht mehr gesprochen.“
10 Und die junge Komponistin Cathy von
11 Eck fragt mit holländischem Akzent:
12 „Hört ihr die tolle Akustik?“ Das
13 langgezogene Jaaaa! der Kinder
14 schwillt hoch hinauf zur Decke.
15 Um die 10 Jahre alt sind die Mädels
16 und Jungs der Klasse 5d des
17 Goethegymnasiums Wilmersdorf. Zusammen
18 mit sechs weiteren Klassen aus fünf
19 Berliner Schulen haben sie bei
20 „Querklang“ mitgemacht. Über 100
21 Schüler treten im Rahmen des Festivals
22 MaerzMusik damit den Beweis an, dass
23 es jenseits des Popstar-Castings im
24 Fernsehen auch noch anderes
25 musikalisches Leben auf diesem
26 Planeten gibt. Nämlich selbst
27 komponierte, experimentelle Musik.
28 Angeleitet wurden die Kids dabei seit
29 November von Komponisten und Studenten
30 der Universität der Künste. Und
31 unterstützt von ihren Musiklehrern,
32 die die zehn Doppelstunden in den
33 Unterricht integriert haben.
34 „Erst fand ich’s komisch, diese Art
35 Musik“, sagt Theresa, 10, offener
36 Blick und ganz in Rosa. „Ich hab auch
37 immer die Stücke der andern
38 kritisiert.“ Aber jetzt mache es Spaß.
39 Kunststück, bei so einer Kulisse wie
40 Sonntag Abend bei der Aufführung im
41 Konzerthaus. Musikfans, Mitschüler,
42 Eltern, Freunde und Geschwister

43 sitzen, stehen und lagern kreuz und
44 quer im Beethoven-Saal. „Parvus ludus“
45 also kleine Schule heißt das 15-
46 Minuten-Stück der 5d. Der Alltag und
47 die Namen der Kids sind die Grundidee.
48 Fünftklässler seien noch für alle
49 Arten von Klangspielerein offen, meint
50 Lehrer Schmitz. Und so scheppert,
51 klackt, rieselt, zischt, klackt und
52 schnalzt es munter aus Keyboard und
53 Kehlen. Witzig sind auch die
54 Namenskompositionen, mit den sich die
55 Kinder in gesungenen Silben selbst
56 vorstellen. Sogar Partituren hätten
57 sie geschrieben, erzählt Komponistin
58 Cathy von Eck begeistert. „Aber keine
59 Noten, sondern Farbsymbole und
60 Zeichen.“ Als Lohn gibt's einen Satz
61 neue, offnere Ohren, gute Musiknoten
62 und donnernden Applaus.
63 Dann wird's im Beethovensaal
64 anspruchsvoll: die Klasse 10 der
65 Droste-Hülshoff-Schule aus Zehlendorf
66 hat ihre Kompositon in vier Sätze
67 geteilt, die von verschiedenen
68 Positionen aus erklingen. Knapp 30
69 schick angezogene Teenager spielen
70 Klavier, Cello, Klarinette, Trompete
71 oder Geige. Und allerlei chinesische
72 Instrumente, die ihr betreuender
73 Komponist Wu Wei mitgebracht hat.
74 Klingt ziemlich professionell dieser
75 auf- und abschwellige Dialog zwischen
76 westlichen und fernöstlichen
77 Melodielinien, Percussion,
78 geflüsterten und geschrieenen
79 Gesangspassagen.
80 Es ginge um den Frühling, erklärt
81 Fabia, 15, und sichtlich berauscht
82 hinterher. Sie spielt Querflöte und
83 musste erstmal über ihren Schatten
84 springen, um die westliche Melodik aus
85 dem Kopf zu kriegen. Ob ihr Neue Musik
86 nicht schräg vorkommt? „Na ja,
87 manchmal hab' ich schon gesagt: Hey,
88 das ist doch nur Klopfen auf Holz.
89 Leute, was wollt ihr damit? Aber dann
90 hab' ich gemerkt, wie total
91 verschieden das klingen kann.“
92 Daniel Ott, künstlerischer Leiter von
93 „Querklang“, ist Professor für
94 Komposition an der UdK und hat das

95 Projekt 2004 mit angestoßen. Aufsätze
96 schreiben und Bilder malen sei
97 Schulstandard, meint er. „Aber ein
98 aktiver Musikunterricht, wo Musik
99 nicht nur interpretiert, sondern auch
100 erfunden wird, ist eine absolute
101 Seltenheit.“ Es sei für alle ein
102 großer Spaß, mit den Kindern
103 Hörgewohnheiten zu durchbrechen. „Die
104 sind so frisch und voller Ideen“. 2007
105 und 2008 wird „Querklang“ weitergehen.
106 *Gunda Bartels*

107
108 Hinweiszeile:
109 Die nächsten Querklang-Konzerte mit Schülern aus
110 Wedding, Tempelhof und Reinickendorf sind am 23.
111 März um 18 Uhr in der Volksbühne am Rosa-
112 Luxemburg-Platz. Und am 25. März um 19 Uhr im
113 Haus der Berliner Festspiele. Geld kostet's nicht.
114
115